

Publicität und öffentliche Sitzungen dürften auch mehr Augenmerk nach S. 170. verdienen, als bisher geschehen. *)

*) Noch auf einen wesentlichen Vortheil des constitutionellen Lebens ist aufmerksam zu machen, nämlich: immer neues Blut soll den Adern der städtischen Behörden und Vertreter zufließen, damit die Theilnahme an den öffentlichen Verhältnissen immer allgemeiner werde, damit das Interesse dafür zunehme und sich mit dem eigenen verschmelze, damit immer richtigere Begriffe von der Verwaltung des gemeinen Wesens verbreitet und unsinnige Urtheile des Blinden von der Farbe immer feltner werden! Aber auch schon um deswillen ist solche Erneuerung nothwendig, damit nicht die thätige Theilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten für Einzelne, die man, — sey es auch aus Auerkenntnis ihres Werthes, immer wieder und wieder wählt, und die, um nicht eine Wiederholung der Wahl herbeizuführen, sich nochgedrungen zur Annahme bewegen lassen, — zur widerwärtigen Last werde. —

Wöchentliche Kirchennachrichten von Chemnitz.

Sonntag den 16. December predigen in der Stadtkirche:

Vorm. Herr Archidiaf. Substit. M. Schreckenbach,
Nachm. Herr Candid. Ludwig aus Neukirchen.

In der neuen Kirche:

Vorm. Herr Pastor M. Kretschmar,
Nachm. Herr Diaf. M. Weicker.

Begrabene aus der Stadt:

Mstr. J. G. Bauer, B. u. Web., 64 J. 10 M. 3 W. 6 L. Fr. J. C., Hrn. F. Schwenders, Expedients Ehefr., 31 J. J. G. Kornß, Zimmerges. L., 13 J. 9 M. 3 W. 2 L. J. D. Hungerin, 57 J. 2 M.

Begrabene aus den Vorstädten:

Fr. J. R., Mstr. J. G. Grauers, B. u. Web. Ehefr., 61 J. 1 M. 3 L. Mstr. C. J. Bauers, B. u. Buchbinders L., 2 J. 8 M. 6 L. Mstr. J. F. Lange, B. u. Töpfer, auch d. Handw. Obermstr., 61 J. 1 M. 2 W. J. J. Pruscha's, Sattler. L., 20 W. 2 L. Mstr. C. H. Bilz, B. u. Zimmerm., 75 J. 2 M. 1 W. 6 L. Mstr. J. A. Springers, B. u. Web. L., 8 W. Fr. J. Eh., weil. Mstr. J. Eh. Ulbrichts, B. u. Web. nachgel. Wittwe, 73 J. 3 M. Fr. Eh. C., weil. Mstr. Eb. G. Röbers, B. u. Web. nachgel. Wittwe, 56 J. 6 M. Mstr. J. G. Vogel, B. u. Web., 73 J. 6 M. 2 W. 2 L. Mstr. J. F. Beers, B. u. Web. S., 3 J. 4 M. 1 W. 5 L. Mstr. Eh. G. Siegerts, B. u. Web. S., 4 J. 9 M. Mstr. Eh. J. Speers, B. u. Web. S., 1 J. 2 M. 3 W. F. B. Grofers, Handarb. u. Einw. in Bernsdorf L., 3 M. 1 L. J. Eh. Preißlerin unehl. L., 3 J. 3 M. 3 L. Mstr. J. E. Burkhardt's, B. u. Web. L., 13 J. 3 M. 3 W. Mstr. C. W. Hörens, B. u. Web. S., 4 J. 6 M.

Bekanntmachungen.

Zu den vereinsländischen Messplätzen, wohin von Braunschweig aus Messretourwaaren dirigirt werden können, um solche daselbst in freien Verkehr setzen zu lassen, gehört zu Folge höchster Bestimmung von jetzt an auch der Messplatz Cassel; was den mit Messerlaubnißscheinen versehenen Gewerbetreibenden hierdurch mitgetheilt wird.

Chemnitz, am 10. Decbr. 1838.

Königl. Haupt-Steuer-Amt daselbst.
Bermann, Ob.-Insp.

Versteigerung.

Künftigen

Zwanzigsten Decbr. 1838

sollen auf hiesigem Rathhause und zwar in der frühern Accis-Inspectionstube eine Treppe hoch rechter Hand mehrere Kleidungsstücke u. s. w. gegen sofort zu leistende baare Zahlung versteigert werden, welches und daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Effecten unterm hiesigen Rathhause aushängt, bekannt gemacht wird.

Chemnitz, d. 4. Decbr. 1838.

Das Stadtgericht.

Koelz.

2. Künftigen 17. dieses Monats

Nachmittags 3 Uhr

sollen im Augustusburger Schlaghause vor Chemnitz einige Klaster altes, als Brennmaterial zu nutzendes,

Bauholz, sowie eine Partie eiserne Haspen und Thürbänder, gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Münze, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches allen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Chemnitz, den 13. Decbr. 1838.

Das Königl. Haupt-Steuer-Amt allda.
Bermann, Ob.-Insp.

3. Im Auftrag der Erben des verstorbenen Herrn Friedrich Lohmann, Lieutenant von der Armee zu Dresden, soll die demselben zugehörige privilegierte Bettfederreinigungs-Anstalt in Chemnitz,

und zwar das auf der Nicolai-Bleiche eingebaute Haus in der Vorstadt, nebst sämtlichem Inventario an Maschinen und Mobilien, auch mit dem damit verbundenen ausschließlichen allerhöchsten Privilegium,

den 19. Decbr. 1838 früh 10 Uhr

durch den unterzeichneten Notar öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Anstalt hat nach einer vierjährigen Durchschnittsberechnung und nach Abzug aller Verwaltungskosten einen Ertrag von 260 Thlr. 6 Gr. jährlich nachgewiesen und ist in vollkommen gutem Zustande. Das Haus ist ganz massiv und enthält nächst den für die Feder-Reinigungs-Maschinen nöthigen Localen eine Wohnung für den Aufseher.